

Mehr BAföG: Sofortiges Beantragen lohnt sich

Mehr BAföG: Studierende, die bisher nicht förderberechtigt waren, können ab sofort von den Neuerungen rund ums erhöhte BAföG profitieren. Den Antrag können sie zudem online stellen.

Die Zahl der Studierenden in Aachen wächst stetig. Dennoch stagniert gleichzeitig die Anzahl der eingehenden Anträge auf Ausbildungsförderung. Mit den Neuerungen, die zum 1. August 2016 in Kraft traten, könnte sich dieser Trend jedoch ändern. Wer bisher leer ausging, erhält ab sofort die Chance, von der um bis zu sieben Prozent erhöhten Förderung zu profitieren. Lediglich für Studierende, deren Bewilligungszeitraum ab dem Wintersemester 2016/17 beginnt, gelten die Neuerungen ab dem 1. Oktober. Zudem wurde die Online-Beantragung verbessert.

„Alle Aachener Studierenden, deren Anträge bisher der Höhe nach abgelehnt wurden, sollten sofort für den nächsten Bewilligungszeitraum einen neuen Antrag stellen. Ihre Chancen haben sich mit den Neuerungen deutlich erhöht“, rät Julia Hövelmann, Leiterin des Amts für Ausbildungsförderung im Studierendenwerk Aachen.

Mehr BAföG für mehr Studierende

Auch die Freibeträge der Einkommen von Eltern, Ehegatten und Lebenspartnern sowie die Freibeträge auf Einkommen und Vermögen der Studierenden steigen um sieben Prozent. Es gibt also mehr BAföG für mehr Studierende. Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung steigt die Zahl der BAföG-Berechtigten deutschlandweit um rund 110.000.

Erhalten Studierende, die nicht im Haus ihrer Eltern wohnen, bisher höchstens 670 Euro monatlich, steigt der Förderbetrag mit der Reform nun auf 735 Euro. Gleichzeitig wurde die zulässige Vergütung, die BAföG-Berechtigte durch einen Mini-Job erhalten, von 400 Euro auf 450 Euro aufgestockt. Bis zu diesem Betrag wird das Einkommen nicht auf die BAföG-Leistungen angerechnet.

Neue, verbesserte Online-Anmeldung

Eine weitere Neuerung zum 1. August ist das verbesserte Online-Formular. Bisher konnten BAföG-Anträge nur digital ausgefüllt werden, mussten dann aber in Papierform beim Amt für Ausbildungsförderung eingereicht werden. Das neue BAföG-Online-Antragsverfahren erspart diesen Weg. Mithilfe des neuen Personalausweises (nPA) können sich die Studierenden beim Ausfüllen des Antrags identifizieren. Das ersetzt die Unterschrift des klassischen Papierantrags.

Das Studierendenwerk Aachen und insbesondere das zugehörige Amt für Ausbildungsförderung stehen für weitere Informationen als Ansprechpartner zur Verfügung. Neben den regulären BAföG-Beratungstunden, dienstags und donnerstags zwischen 10 und 13 Uhr, werden in den Monaten September und Oktober zusätzliche Sprechstunden eingerichtet.

Weitere Informationen dazu werden bald auf der Webseite des Studierendenwerks bekannt gegeben:
www.studierendenwerk-aachen.de

Kontakt: David Sedler
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Pontwall 3, Erdgeschoss, D0.01
52062 Aachen



Mehr BAföG: Sofortiges Beantragen lohnt sich

Tel.: +49 241 80-93115

Fax: +49 241 80-93114

Mail: david.sedler@stw.rwth-aachen.de